



BürgerEnergie
Lübeck eG

Mit Erneuerbaren punkten!

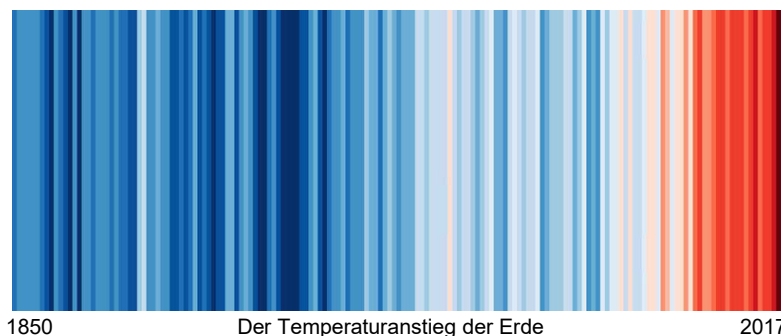
BEL-Info / Mai 2021

Klimagesetz / CO2-Preis / Solarparty / Generalversammlung

Liebe Mitglieder,

mit dem Pariser Klimaabkommen von 2015 soll die globale Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad Celsius begrenzt werden. Dafür hat sich Deutschland 2019 ein Klimaschutzgesetz gegeben. Aus Sicht des Bundesverfassungsgerichts greift das Gesetz allerdings zu kurz, da Vorgaben für die Emissionsminderung ab dem Jahr 2031 fehlen. Doch auch kommende Generationen hätten ein Recht auf eine nachhaltige Klimapolitik, um unverhältnismäßige Eingriffe in deren Freiheiten zu vermeiden, so die Richter.

Der Gesetzgeber wird nun bis Ende 2022 verpflichtet, die Minderungsziele der Treibhausgasemissionen ab 2031 eindeutig zu regeln. Geklagt hatten vor allem junge Menschen, die von mehreren Umweltverbänden unterstützt wurden.



Der Farbcode des britischen Klimaforschers Ed. Hawkins mit den jährlichen Wärmestreifen ab 1850 macht deutlich, vor welcher globalen Herausforderung wir inzwischen stehen. Die Abweichungen vom Temperatur-Mittelwert sind an den Farbstreifen zu erkennen: von dunkelblau für sehr kühl über hellblau und hellrot bis dunkelrot für sehr heiß. Auch für die fehlenden Jahre 2018 bis 2020 sind dunkelrote Striche zu ergänzen.

Halten alle Staaten sich weiterhin nur an die bisher gemachten Zusagen, dann wird sich der dunkelrote Strichcode fortsetzen. Der globale Temperaturanstieg bis zum Ende des Jahrhunderts wird dann 2,4 Grad Celsius betragen.

Wenn jetzt nach dem Karlsruher Urteil neue Klimaziele formuliert werden, dann müssen sie mit sehr konkreten Maßnahmen hinterlegt werden. Dazu gehören ein schneller Ausbau der erneuerbaren Energien, der Abbau umweltschädlicher Subventionen, ein höherer CO2-Preis. Nur so kann Klimaneutralität viel früher erreicht werden.

Den CO2-Preis gibt es bereits. Es sind in diesem Jahr 25 Euro auf jede Tonne Kohlendioxid, das bei der Nutzung fossiler Brennstoffe freigesetzt wird. Davon betroffen sind die Bereiche Verkehr und Wärme, wenn Benzin, Diesel, Heizöl, Gas genutzt werden. Umweltbelastung ist nicht mehr kostenlos. Der CO2-Preis mit den jährlichen Steigerungen wird an uns weitergegeben und soll zugleich zum Sparen anreizen, um die Emissionen zu verringern.

Dafür gibt es Förderangebote. Sie können in Anspruch genommen werden, um Gebäude zu dämmen, Öl- und Gasheizungen auf Wärmepumpen umzustellen, auf Elektromobilität umzusteigen mit dem eigenen E-Auto und eigener Wallbox. Eine Entlastung ist auch, dass für Bahnreisen im Fernverkehr nur noch sieben Prozent Mehrwertsteuer anfallen. Weiter ist vorgesehen, die Einnahmen aus der CO2-Bepreisung in Maßnahmen zum Klimaschutz zu reinvestieren oder in Form einer Entlastung an anderer Stelle zurückzugeben.

Als BürgerEnergie investieren wir in erneuerbare Energien und werden das auch weiterhin tun. In der Planung sind die beiden PV-Freiflächenanlagen in Ivendorf und Moising. Realisiert werden zudem individuelle PV-Dachanlagen zum Eigenverbrauch des erzeugten Stroms

Die Solarparty der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald wird dieses Thema in den Mittelpunkt stellen. Das Motto lautet „Solarstrom vom eigenen Dach“. Es wird um den Bau von PV-Dachanlagen gehen, um die Erzeugung von eigenem Ökostrom, um dessen Verbrauch, Speicherung, Einspeisung ins Netz, um die Minimierung der Stromkosten, den Beitrag zum Klimaschutz

Der Termin ist Sonntag, 30. Mai 2021, 17:00 h bis 19:00 h. Die Veranstaltung wird wegen der Corona-Pandemie online stattfinden. Der Link zum Einwählen kann mit einer Mitteilung an info@klimaschutz-sachsenwald.de angefordert werden.

Die Solarparty ist Teil der Wentorfer Kulturwoche. Beteiligen werden sich an ihr neben dem Wentorfer Klimaschutzmanagement, der EnergieNetz Hamburg eG und der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald auch die BürgerEnergie Lübeck eG und ihre Arbeitsgruppe, die AG BürgerEnergie Sachsenwald. Weitere Infos gibt es unter www.wentorfer-kulturwoche.de.

Die Generalversammlung müssen wir auch in diesem Jahr wegen der Corona- Pandemie in den Herbst verlegen. Termin und Ort werden wir voraussichtlich im Laufe des Sommers bekannt geben können.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Parge
Öffentlichkeitsarbeit